

EIN UNKONVENTIONELLES UNTERNEHMEN GLÄNZT MIT BEACHTLICHEN WACHSTUMSRATEN KONSEQUENT AUF QUALITÄT GESETZT

Otto Weber entspricht auf den ersten Blick nicht unbedingt dem Bild des erfolgreichen Unternehmers, aber er ist ein Mensch mit dem Herz auf dem rechten Fleck und er hat eine beispielhafte Erfolgsstory vorzuweisen. Seine Devise „nicht durch Aussehen glänzen, sondern durch Leistung“ beschert seinem Unternehmen jährliche Wachstumsraten von 20 bis 30 Prozent und einen hervorragenden Ruf bei seinen Kunden. Seine Geradlinigkeit, sein technisches Know-how und die absolute Kundenorientierung entspricht exakt der Tornos Mentalität, so dass hier über die Jahre eine überaus erfolgreiche Partnerschaft entstanden ist.



Die Zufriedenheit der Kunden ist für Otto Weber (2.v.r.) und sein engagiertes Team das Maß aller Dinge.

„Die Zufriedenheit unserer Kunden ist der Maßstab für unser Tun“, diese Aussage charakterisiert die Denkweise von Otto Weber und erklärt, warum er mit 50 noch einmal voll durchgestartet ist. Am 15. Oktober 2000 gründete er in Gosheim, dem Zentrum der deutschen Drehteileindustrie, nochmals ein Unternehmen, die Weber Präzisionstechnik GmbH und startete mit fünf Mitarbeitern und 30 konventionellen Drehmaschinen. Zu den Kunden der ersten Stunde zählten namhafte Schreibgerätehersteller, die Weber durch Top-Qualität und absolute Liefertreue langfristig an sich binden konnte. Dieser Fleiß und das Engagement machten sich schnell bezahlt und von Anfang an schrieb das Unternehmen schwarze Zahlen. Die Gewinne wurden dann nicht etwa entnommen sondern in das Unternehmen investiert, um das Leistungsspektrum zu erweitern und weiter zu expandieren.

Zaghafter Einstieg in die CNC-Technik

2003 startete Otto Weber mit der Produktion von Teilen für die Elektronikindustrie. Durch die komplexen Geometrien, die ständig wechselnden, kleineren Losgrößen und die hohen Qualitätsanforderungen war ein Einstieg in die CNC-Technik unausweichlich. Otto Weber hat den Schritt lange überlegt und akribisch geplant. Es wurden alle auf dem Markt vorhandenen Produkte geprüft und ausprobiert. Letztendlich fiel die Entscheidung auf eine Deco von Tornos, da diese Maschine für das anvisierte Produktspektrum am besten geeignet war. Keine andere Maschine im Durchmesserbereich bis 10 mm war aus Otto Webers Sicht schneller, besser und flexibler für seine Elektronikteile. Die zwei parallelen Schlitten, die Steuerung TB-Deco und die umfangreichen Zusatzeinrichtungen sprachen eindeutig fuer die DECO. Tornos hat sich in dieser Startphase überaus

Vorstellung



partnerschaftlich verhalten. Otto Weber und seine Mitarbeiter wurden in der Schweiz intensiv geschult und mit allen Feinheiten der Technik bis ins letzte vertraut gemacht. Dass sich dies gelohnt hat, zeigt sich daran, dass Otto Weber heute bereits über 15 CNC Maschinen verfügt und noch weitere zukaufen wird.

Wir leben Qualität

Neben der Komplexität seiner Teile ist Otto Weber stolz auf die produzierte Qualität. Darauf liegt eines seiner Hauptaugenmerke. Deshalb haben die meisten Kunden mit ihm mittlerweile „ship-to-stock“, d.h. Lieferung ohne Eingangsprüfung, vereinbart. Die Mitarbeiter, die ständig geschult und weitergebildet werden, sind hochmotiviert, es herrscht ein kameradschaftlicher Umgangston mit einem soliden Selbstbewusstsein. Weber investiert viel in die Ausbildung der Mitarbeiter und legt Wert auf ein gutes Betriebsklima. Er hat hohe Ansprüche an seine Mitarbeiter geht aber bei allem was geschieht mit



Engagiert vor Ort: Tornos Verkaufsberater Siegfried Broghammer (Bild Mitte) mit Otto Weber (links) und Paul Beck, Leiter Fertigung (rechts).

gutem Beispiel voran. Wenn's wieder mal schnell gehen muss, steht der Chef auch am Wochenende noch in der Fertigung. In-time-Aufträge sieht man hier als besondere Herausforderung. Wenn morgens die Zeichnung kommt, wird noch am gleichen Tag mit der Produktion begonnen und die bestellten Teile werden innerhalb kürzester Zeit geliefert. Dazu wurde auch ein eigener Werkzeugbau installiert, um noch flexibler reagieren zu können. Das Qualitätsdenken spiegelt sich auch in der Produktionshalle wider. Hell und aufgeräumt ist sie, sauber gegliedert stehen die Drehautomaten zu Produktionseinheiten zusammengefasst. Einen Schwerpunkt bilden natürlich die Tornos Einspindeldrehautomaten. Insbesondere durch die intelligente Steuerung bieten sie Vorteile, die derzeit noch von keinem anderen Hersteller erreicht werden. Dazu sind sie überaus präzise und wie von einem Schweizer Hersteller nicht anders erwartet, stimmt die Qualität und die Verfügbarkeit.

Für die Zukunft gerüstet

Die Krise hat auch vor Otto Weber keinen Halt gemacht, hat aber in Gegensatz zu anderen Unternehmen keine bleibende Spuren hinterlassen. Als reines Familienunternehmen sind sich Otto Weber und seine Frau ihrer Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern bewusst. Als eine der letzten haben sie auf dem Heuberg Kurzarbeit angemeldet und gemeinsam mit den Mitarbeitern versucht, alle Arbeitsplätze zu erhalten. Deshalb sind sie gestärkt aus der Krise hervorgegangen und konnten sofort wieder durchstarten. Der enorme Preisdruck bei Drehteilen hat aber auch einen Denkprozess in Gang gesetzt. Otto Weber investiert jetzt noch mehr als ohnehin schon in Technologie und Automatisierung. Die Maschinen müssen wie in den Anfangszeiten wieder 24 Stunden pro Tag laufen. Deshalb wurden

in den letzten Monaten und Wochen sowohl neue Maschinen angeschafft, als auch Einrichtungen und Optionen zur Automatisierung. An Tornos schätzt Otto Weber, dass die Maschinen zahlreiche dieser Optionen schon mitbringen und von Haus aus auf einen prozesssicheren, automatisierten Betrieb ausgelegt sind. Durch die Zusammenarbeit mit Tornos und seinen modernen Maschinenpark sieht er sich für die Zukunft bestens gerüstet.



Weber Präzisionstechnik GmbH
Heerwasenstrasse 27/1
78559 Gosheim
Telefon: +49 (0)7426 6007 - 0
Telefax: +49 (0)7426 6007 - 20
info@weber-precision.de